

Übersicht Audio Recording-Apps Stand: Oktober 2020

iOS Apps:

- Garage Band
- Sprachmemos
- Just Press Record
- MTSR

Android Apps:

- Smart Recorder
- Diktaphone Voice Recorder
- Stimmrecorder Plus
- Rec Forge II

iOS + Android Apps:

- Voice Record Pro für iOS und Android
- WavePad Audio Editor für iOS und Android

Bei allen Apps gilt: Verwechslungsgefahr durch ähnliche Produktnamen anderer Hersteller!

Apps für iOS



GarageBand
Apple

Das mit Abstand meiste Potential unter den Aufnahme-Apps bietet Apple's mittlerweile schon legendäres GarageBand. Mit GarageBand lassen sich Dank der unzähligen vorinstallierten Instrumente ganze Songs komponieren. So komplex die Möglichkeiten sind, ist die Bedienung der iOS-Version doch recht intuitiv und es lassen sich, zumindest für musikalisch ein bisschen vorgebildete Menschen, innerhalb kürzester Zeit fast schon beängstigend gut klingende Kompositionen zusammenstellen. Die Touchbedienung ist nach ein bisschen Einarbeitungszeit schnell gemeistert und macht beim Herumklimpern riesigen Spaß.

Für reine Audioaufnahme vom Endgerät aus ist diese App vermutlich zu komplex, wer allerdings etwas „größeres“ wie einen Podcast mit selbstgebasteltem Intro oder gleich einen Song basteln will oder zumindest können will, ist hier gut aufgehoben. Riesen Pluspunkt im Vergleich zu anderen Gratis-Apps: Werbung gibt es hier keine.

Fazit

Die App eignet sich für **komplexere Audio-Projekte**, Menschen mit musikalischer Vorerfahrung und/oder Anspruch an Möglichkeiten.



Sprachmemos
Apple

Das andere Ende des Komplexitätsspektrums bedient Apple ebenfalls selbst. Mit Sprachmemos lassen sich, wie der Name vermuten lässt, einfache Audioaufnahmen vom Handy starten. Fancy Effekte sucht man hier vergebens, die App besteht quasi nur aus einem roten Knopf, der die Aufnahme startet und bei erneuter Betätigung auch wieder beendet. Die Bearbeitung des Materials beschränkt sich auf das Beschneiden und Ersetzen frei auswählbarer Bereiche der Tonspur. Komplexere Kompositionen lassen sich mit dieser App nicht erstellen.

Wer etwas einfaches sucht um etwa Interviews oder Podcasts ohne größeres Tamtam aufzunehmen ist mit Sprachmemos bereits gut bedient. Den Vorteil, werbefrei zu sein, bietet Sprachmemos ebenfalls.

Fazit

Die App eignet sich für **simple Audioaufnahmen** wie Notizen, Interviews oder Podcasts ohne zu große Ansprüche.



Just Press Record
Open Planet Software

Einfacher geht es nicht: Aufnahmebutton betätigen und los geht's! Die Aufnahme ist über das interne Handymikrofon, aber auch mit einem extern abschließbaren Mikrofon möglich, bei angeschlossenen (Bluetooth-)Headset kann man die Aufnahmequelle extra auswählen. Ebenfalls manuell wählbar sind Dateityp, Bittiefe und Sample-Rate. Ein zusätzliches Feature ist die Online-Transkribierung der Sprachaufnahme mittels Siri mit automatischer Synchronisation in die iCloud. Bei Offlineaufnahme werden die Mitschnitte synchronisiert, sobald wieder Internet verfügbar ist. Sowohl auf dem iPhone als auch auf dem iPad lassen sich die Aufnahmen nach Belieben kürzen, zerteilen oder umbenennen. Einziges Manko: der Aufnahmepegel lässt sich weder überprüfen noch in der App justieren. Da hilft nur leiser sprechen oder den Abstand zum Mikrofon erhöhen. Positiv zudem: Möglichkeit, eine Apple Watch einzubinden.

Fazit

Zwei Worte: **einfach** und **übersichtlich**. Im Allgemeinen aber eher für Sprach-, statt für Musikaufnahmen zu empfehlen. Preis: 5,49 €



MTSR
Derrick Walker

Hinter dem Akronym MTSR verbrigt sich der „Multi Track Song Recorder“. Bei MTSR lassen sich vier (und nur vier) Tonspuren übereinanderlegen und so quasi ein „Song“ komponieren. Das ist auch schon der ganze Witz an der App, besondere Features gibt es nicht, lediglich ein Metronom, das beim Tempo halten helfen soll. Ideal für jeden, der eine Ein-Personen-Accapella-Band gründen will.

Fazit

Die App eignet sich für Projekte, bei denen auf die Schnelle **mehrere Tonspuren** gemischt werden sollen.

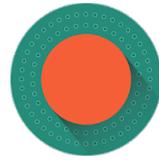
Apps für Android



Smart Recorder SmartMob

Intuitive Bedienung zeichnet diese App aus. Leicht gelingt es, die Aufnahme zu starten, zusätzlich zum standardmäßigen Beenden der Aufnahme ist auch ein Pausieren möglich. Ein spezieller Modus ermöglicht es, Stille zu überspringen; äußerst nützlich, wenn man dem/der PartnerIn beweisen möchte, dass er/sie nachts im Schlaf redet. Der Speicherort wird in den Einstellungen gewählt, zudem lässt sich auch die Sample-Rate (8-44 kHz) für die Aufnahme manuell anpassen.

Fazit
Wenige Auswahlmöglichkeiten und ein **nicht änderbares Dateiformat** müssen nicht unbedingt ein Nachteil sein. Diese App rüstet einen bestens für einfache Aufnahmen (auch im Hintergrund).



Diktaphone - Voice Recorder SMSROBOT LTD

Einfache Aufnahme-App mit ähnlichen Features wie schon der Smart Recorder. Im Gegensatz zu diesem zeichnet die App jedoch im mp3-Format auf und kann sich automatisch mit Dropbox oder Google Drive synchronisieren. Auch ist einfaches Sharing per e-Mail, Whatsapp oder Viber möglich. Die Automatische und manuelle Steuerung der Empfindlichkeit für Skip-Ruhe-Modus ermöglicht ebenfalls die Verewigung nächtlicher Schlaf- oder Schnarchgeräusche.

Fazit
Einfach und **übersichtlich**. Auch hier obliegt es dem persönlichen Geschmack, ob wenige Einstellungsmöglichkeiten ein Nachteil sind.



Stimmrecorder Plus Digipom

Diese App wirbt mit unbegrenzt zeitlicher Aufnahmeleistung. So sind beispielsweise Vorlesungsaufzeichnungen oder Mitschnitte endloser Teammeetings problemlos möglich. Es stehen auch verschiedenen Dateiformate zur Auswahl um die Mitschnitte dann in komprimierter Form verschicken zu können. Einzig vermisst man hier Möglichkeiten, die Aufnahmen zu bearbeiten, bzw. zu kürzen

Fazit
Eine weitere **schnörkellose Aufnahmeapp**, die tut, was sie soll. Gerade das Organisieren und Verschicken von Aufnahmen gelingt hier leicht.



RecForge II - Audio Recorder Dje073

Mit RecForge II erhält man, im Vergleich zu den vorhergehenden Android-Apps, eine komplexere Application, mit der mehr möglich ist. Für die Mono- oder Stereo-Aufnahme stehen mehrere Dateiformate (mp3, m4a, ogg, wma, opus, flac, speex and wav) zur Auswahl, dies auch mit anpassbarer Sampling-Rate (8-48 kHz). Auch in Sachen Bearbeitung bieten sich mehr Freiheiten: Clips können vorne und hinten abgeschnitten, die Geschwindigkeit nachträglich verändert oder mehrere Clips zusammengefügt werden. Auch ist es möglich, die Metadaten der Aufnahme zu bearbeiten.

Fazit
Gute App für **komplexere Projekte**, gerade die Auswahl an **Codecs** überzeugt. Besonderes Plus: **keine Werbung**. Wer mehr möchte: aus dem gleichen Haus gibt es auch eine Pro-Version für 3,89 €.

Apps für iOS & Android



Voice Record Pro
Dayana Networks Ltd

Bei Voice Record Pro lassen sich Aufnahmen nach spezifischen technischen Anforderungen erstellen. Wer in der im Style von altem Musikequipment designeten App den REC-Button drückt, wird zuerst gefragt, mit welchen Einstellungen die Aufnahme denn starten soll. Die App bietet dabei drei Presets für die Aufnahmequalität von Low bis High, wer sich aber lieber selbst aussucht, wie die Aufnahme aussehen soll, kann in den erweiterten Einstellungen sowohl Zieldateiformat, Samplerate, Bitrate, Bittiefe, Kanäle sowie Encode-Qualität nach eigenem Gusto einstellen. Zusätzlich kommt die App mit Features wie einer Silence-Detection, die automatisch die Aufnahme auf komplett stumm stellt, wenn die App keinen Ton wahrnimmt, sodass kein Rauschen entsteht, sowie ein paar Effekten wie Echo, Reverb, Distortion oder Equalizer, deren Auswirkungen Dank dem Live-Audio-Monitor mit Headset auch direkt bei der Aufnahme getestet und überprüft werden können. Ein einfacher Schnittmodus ähnlich dem bei Apples Sprachmemos und unzählige Share-Möglichkeiten runden die unaufdringlich beworbene App ab.

Fazit

Die App eignet sich für **etwas komplexere Audio-Projekte**, die besondere technische Eigenschaften haben müssen oder bei denen Effekte verwendet werden sollen. Leider ist die Androidversion im Vergleich zur iOS-Version im Funktionsumfang eingeschränkt.



WavePad Audio Editor Free
NCH Software

Audacity, nur für das Handy oder Tablet? Hier ist man richtig! Der Editor erinnert optisch leicht an das Windowsbetriebssystem. Die Wellformdarstellung vermittelt gleich ein professionelles Feeling, wenn auch die eigentlichen Aufnahmefunktionen etwas rudimentär ausgefallen sind. So vermisst man beispielsweise die Möglichkeit, die Signalquelle auszuwählen oder das Signal einzupegeln - mit etwas Fingerspitzengefühl ist aber auch das zu bewältigen. Deutlich attraktiver stellen sich dann die Bearbeitungsfunktionen dar! Samplegenaues Schneiden der Spuren; die Möglichkeit, mittels Soundeffekte die Audioqualität zu verbessern und Rauschen zu entfernen sowie auch Fade-Funktionen sind Besonderheiten. Die Exportfunktion deckt die nötigsten Codecs ab, ist aber im Vergleich nicht so umfangreich wie bei anderen Apps. Link [App Store](#) und zu [Google Play](#).

Fazit

Für **perfektionistische Audiocutter** On-the-Go und solche die es werden wollen. Die Basisversion von WavePad **kann was**, wer noch mehr Funktionalitäten benötigt, kann sich auch zum Preis von etwa 15 € den großen Bruder als Master's Edition zulegen.